

Markterkundungsreise: Augenoptik in Brasilien

30. November – 05. Dezember 2014

Im Auftrag des BMWi organisiert das Beratungsunternehmen *enviacon international* eine Markterkundungsreise zum Thema Augenoptik nach Brasilien. Die Reise wird vom 30. November – 05. Dezember 2014 stattfinden und bietet deutschen KMU aus der Augenoptikbranche aktuelle Informationen aus erster Hand zum Markteinstieg in Brasilien und zu den Chancen dieses stark wachsenden Absatzmarktes. Im Rahmen des attraktiven Programms bekommen die teilnehmenden Unternehmen die Möglichkeit, in Kontakt mit brasilianischen Händlern, Distributoren und Augenoptikern zu treten, an einer spezifischen Informationsveranstaltung mit Expertenvorträgen zu Marktbedingungen, Trends und rechtlichen Rahmenbedingungen teilzunehmen sowie einen Eindruck von der lokalen Produktion zu gewinnen.

Der bisher weitestgehend von großen internationalen Unternehmen bestimmte Markt konzentriert sich im Wesentlichen auf die Ballungsräume im Südosten des Landes, insbesondere auf den Bundesstaat São Paulo. Aus diesem Grund sind die Metropolregionen São Paulo und Rio de Janeiro die Zielorte der Markterkundungsreise. Hier können die Teilnehmer bestmöglich Beziehungen zu brasilianischen Branchenvertretern, Distributoren, Importeuren und Experten aufbauen und für die Vorbereitung einer möglichen Markterschließung nutzen.

Die aktuellen Entwicklungen auf dem brasilianischen Markt für Augenoptik bieten dafür eine gute Grundlage. Gemäß Prognosen des Branchenverbandes Abiotica wird das Volumen des brasilianischen Marktes für Augenoptik unter günstigen Bedingungen zwischen 2012 und 2017 um nahezu 100 % anwachsen und einen Gesamtwert von nahezu 39 Mrd. Reais (ca. 13 Mrd. Euro) erreichen. 2013 lag der Gesamtwert bei rund 23 Mrd. Reais. Dies liegt einerseits an den Gesundheitsprogrammen der Regierung, die Brillen vor allem für die ärmeren Bevölkerungsschichten erschwinglich machen sollen, und andererseits an der gewachsenen konsumfreudigen Mittelschicht. Durch das Bevölkerungswachstum und die demographischen Verhältnisse benötigen zudem immer mehr Brasilianer eine Sehhilfe.

Besonders Sonnenbrillen sind beliebt. Sowohl beim Kauf von Sonnenbrillen als auch beim Kauf von Sehhilfen steht neben Preis und Service für viele Brasilianer vor allem das Design im Vordergrund. Beim Sonnenbrillenkauf gaben 54% der Brasilianer in einer Abiotica-Studie an, dass der Hauptgrund für den Neukauf einer Brille die aktuelle Mode sei. Auch beim Kauf neuer Brillengestelle ist das Modebewusstsein ein entscheidender Faktor, sodass sich gute Absatzmöglichkeiten für deutsche Erzeugnisse mit ansprechendem Design ergeben.

Gefördert durch:

Trotz der gestiegenen Kaufkraft wird geschätzt, dass etwa 50% des Umsatzes durch die weite Verbreitung von nachgeahmten Produkten für den formalen Markt verloren gehen. Auch die komplizierten Einfuhrbestimmungen haben bisher dazu geführt, dass vor allem günstige Produkte aus Asien importiert wurden. Durch die gestiegene Kaufkraft in der Mittelschicht und die Verlagerung der Produktion vieler Unternehmen nach Brasilien könnten diese potentiellen Markthemmnisse in der Zukunft abgeschwächt werden.

Die Markterkundungsreise findet im Rahmen des Markterschließungsprogramms des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) statt. Unterstützt wird die Veranstaltung durch das *Centro Empresarial de Estudos Internacionais* (CEEI) in São Paulo, den *Deutschen Industrieverband für optische, medizinische und mechatronische Technologien e.V.* (Spectaris) sowie den *Lateinamerika Verein e.V.* (LAV).

Ansprechpartnerin

Dr. Dania Schüürmann

enviacon international

Tel: 030 8148841-17

Fax: 030 8148841-10

E-Mail: schueuermann@enviacon.com